

Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

- FFH-Gebiet
- Vogelschutzgebiet
- Flurstücksgrenze

Maßnahmen

Erhaltungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zweimalig - **MZ**
- Selektive Mahd - **S**
- Umtriebsweide - **UW**
- Pflege von Gehölzbeständen - **PG**
- Zurückdrängen von Gehölz Sukzession - **ZG**
- Auslichten - **AL**
- Anlage von Flachwasserzonen - **GFW**
- Verringerung der Gewässerunterhaltung - **GU**
- Entschlammern - **E**
- Furt/Flutmulde (Maßnahme erfolgt nur auf Teilflächen) - **GF**
- Kein Besatz mit Fischen - **FB**
- Extensive Bodenverletzung - **BV**
- Reduzierung der Wilddichte - **RW**
- Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft - **NW**
- Altholzanteile belassen - **AH**

Diese Maßnahme wurde nur im Waldbestand westlich Hambrücken in der Karte verortet. In allen weiteren Waldflächen mit Altholzbeständen über 100 Jahre ist die Maßnahme ebenfalls vorgesehen, kann jedoch aus kartographischen Gründen nicht dargestellt werden.

- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **AS**
- Sonstiges (Verzicht auf Kompensationskalkung durch Verlassen) - **SO**

Maßnahmenfläche Heldbock

Für den Heldbock sind folgende Erhaltungsmaßnahmen vorgesehen:
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsbäume), 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 32.00 (Spezielle Artenschutzmaßnahme), 99.00 (Sonstiges)

Entwicklungsmaßnahmen (zuerst genannte Maßnahme)

- Mahd zwei- bis dreimalig - **mZ**
- Mahd zweimalig mit Abräumen (vor 20. Juni und ab September) - **mz (z2)**
- Mahd zweimalig mit Anreicherung durch Saatgutübertragung - **mü**
- Umtriebsweide - **uw**
- Gewässerrenaturierung - **grn**
- Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern - **gn**
- Beseitigung von Sohlfestigung/Sohlschwellen - **os**
- Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen - **bg**
- Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses - **sm**
- Spezielle Artenschutzmaßnahme - **as**
- Sonstiges - **so**

Entwicklungsmaßnahmen im Wald werden aus kartographischen Gründen nicht dargestellt. Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

14.1.3 (Waldanreicherung), 14.3.5 (Förderung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege),
 14.9 (Habitatsbäume/teil erhöhen)

Entwicklungsmaßnahmen für den Heldbock erstrecken sich über das gesamte FFH-Gebiet und beinhalten folgende Maßnahmen:
 14.31 (Einbringen standortheimischer Baumarten),
 14.32 (Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten),
 14.80 (Schutz ausgewählter Habitatsbäume)

Vollständige Kurzliste für Maßnahmen:

Das Kürzel ist eine Kombination aus den auf der Fläche durchzuführenden Maßnahmen. Die vorrangig auszuführende Maßnahme steht zuerst, alle weiteren Maßnahmen sind mit einem Schrägschrich "7" voneinander getrennt. Erhaltungsmaßnahmen sind "fett", Entwicklungsmaßnahmen "fett kursiv" dargestellt. Die Farbe des Kästchens bzw. der Schrift entspricht der Farbe der zuerst genannten Maßnahme. Im Folgenden werden die im Kürzel verwendeten Maßnahmen nur als Großbuchstaben erläutert, das entsprechende Kürzel in Kleinbuchstaben und kursiv ergibt die Entwicklungsmaßnahme.

- MZ11Z2** weitere Maßnahme durch "7" voneinander getrennt
- ()** zusätzliche Erläuterung der Maßnahme
- vorrangig auszuführende Maßnahme**
- Farbe des Kastens bzw. der Schrift, entspricht der vorrangig auszuführenden Maßnahme**

Beispiel:
UWZGZBV vorgesehene Erhaltungsmaßnahmen: Umtriebsweide; Zurückdrängen von Gehölz Sukzession; Extensive Bodenverletzung

- | | |
|--|---|
| AH Altholzanteile belassen | GRN Gewässerrenaturierung |
| AL Auslichten | GU Verringerung der Gewässerunterhaltung |
| AS Spezielle Artenschutzmaßnahme für | HL Reduzierung der Freizeitaktivität |
| AS1 Großer Feuerfaher | MÜ Mahd mit Abräumen mit Anreicherung durch Saatgutübertragung |
| AS2 Ziegenmelker, Heideleiche, Wendehals, Neuntöter | MZ Mahd mit Abräumen, zwei Schritte pro Jahr |
| AS3 Kammhörnchen | NW Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft |
| AS4 Dunkler Wiesenkriecher, Ameisenbläuling | OS Beseitigung von Sohlfestigungen |
| AS5 Wendehals, Neuntöter | PG Pflege von Gehölzbeständen |
| BG Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen | PS Selektives Zurückdrängen bestimmter Arten |
| BV Extensive Bodenverletzung | S Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses |
| E Entschlammern | SM Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses |
| FB Kein Besatz mit Fischen | SO Sonstiges |
| GF Flutmulde | UW Umtriebsweide |
| GFW Anlage von Flachwasserzonen | ZG Zurückdrängen von Gehölz Sukzession |
| GN Neuanlage/Umgestaltung von Gewässern | |
| GR Extensivierung von Gewässerrandstreifen | |

Maßnahmenzusatz:

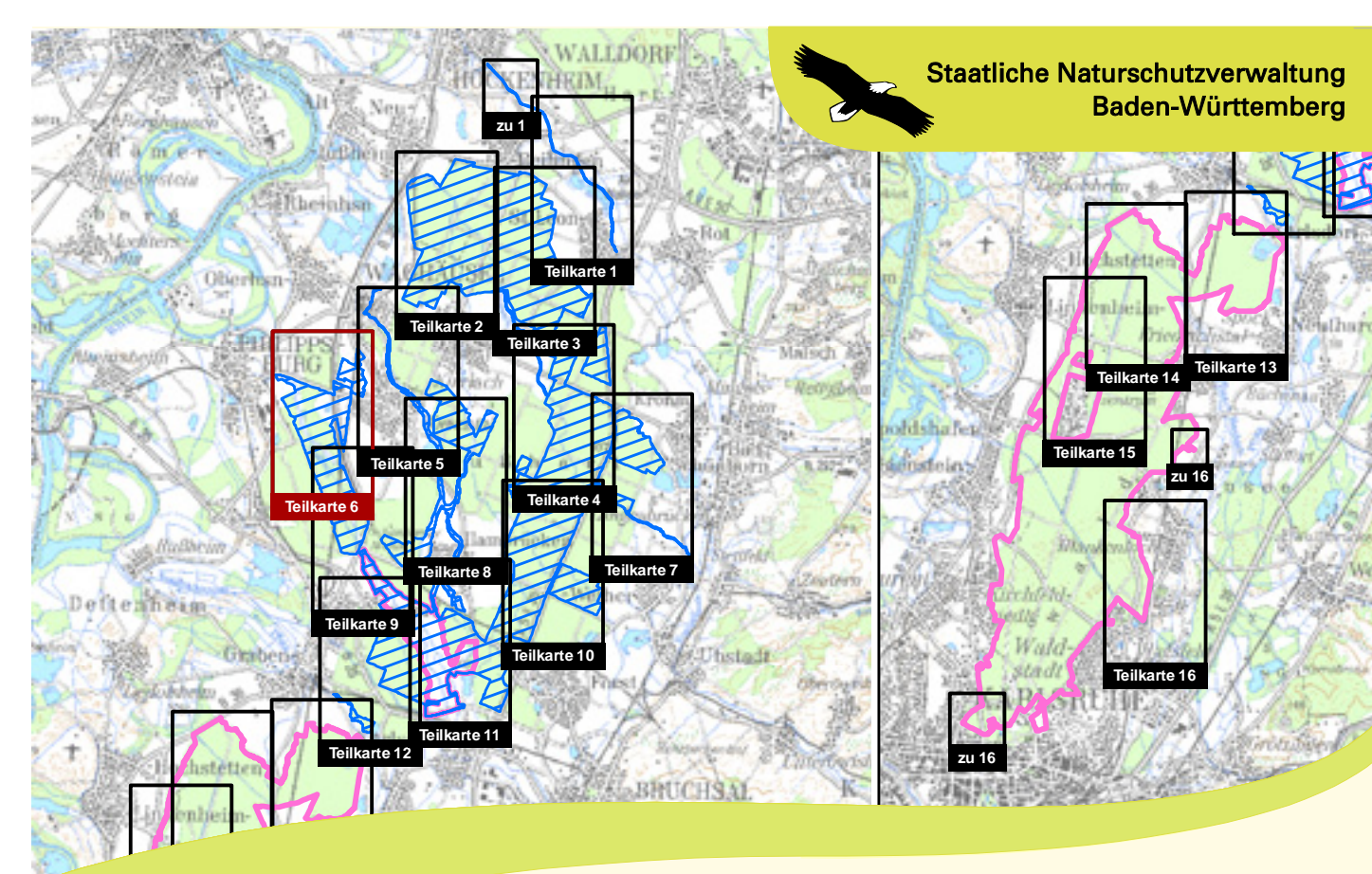
- Mahdzustände
- (z1)** Belassen von Randstreifen
- (z2)** 1. Mahd vor 20. Juni / 2. Mahd ab September

Grundlage:

- Topographische Übersichtskarte TÜK 200
- Orthophoto 1:10.000 (DOP)
- Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 125 250 500 Meter



Natura 2000-Managementplan für das FFH-Gebiet 6717-341 Lußhardt zwischen Reilingen und Karlsdorf und für die Vogelschutzgebiete 6817-441 Saalbachniederung bei Hambrücken und 6916-441 Hardtwald nördlich von Karlsruhe (Erweiterung)



Maßnahmenkarte

Teilkarte 6

Bearbeiter: Dr. V. Späth - ILN Bühl
 Gezeichnet: U. Mader - ILN Bühl
 Gefertigt: 30.11.2012
 Stand der Kartierung: 30.09.2011
 Maßstab: 1:5.000

